

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 259.

Leipzig, Donnerstag den 7. November

1895.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Im Namen des Großherzogs!

[47988] In der Privatklagesache des Hermann Hillger, Verlagsbuchhändlers in Berlin, Privatklägers gegen den Heinrich Hirsch, Redakteur in Mainz, Angeklagten wegen Beleidigung hat das Großherzogl. Schöffengericht zu Mainz in seiner Sitzung vom 30. April 1895, an welcher Teil genommen haben:

1. Großherz. Gerichtsassessor Dessel als Vorsitzender,
2. Philipp Brand, Direktor,
3. Aloys Klum, Siebmacher als Schöffen,

Gerichts-Accessist Gahner als Gerichtsschreiber, für Recht erkannt:

Der Angeklagte Heinrich Hirsch, 44 Jahre alt, israelitisch, ledig, Redakteur, in Mainz wohnhaft, ist schuldig der Beleidigung im Sinne der §§ 185, 200 R.-St.-G.-B. und wird daher zu einer Geldstrafe von vierzig Mark, und im Falle der Uneinbringlichkeit derselben zu einer Haftstrafe von acht Tagen, sowie zu den Kosten des Verfahrens verurteilt. Dem Beleidigten Hermann Hillger, Verlagsbuchhändler in Berlin, wird zugleich die Befugnis zugesprochen, innerhalb vier Wochen nach Rechtskraft dieses Urteils den entscheidenden Teil desselben, durch einmaliges Einrücken in das Mainzer Tageblatt, die neuesten Nachrichten und in das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, auf Kosten des Verurteilten, öffentlich bekannt zu machen.

Auf Anordnung Großherzoglichen Amtsgerichts hieselbst wird der verfügende Teil des Urteils gemäß § 200 Abs. 2 R.-St.-G.-B. hiermit bekannt gemacht. Das Urteil hat die Rechtskraft beschritten.

Schäfer,
D. Gerichtsschreiber
Großherzoglichen Amtsgerichts Mainz.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[47939] P. P.

Dem geehrten Buchhandel erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine, seit 1880 bestehende, unter der Firma A. Voewenthal gegründete, Buch- u. Papierhandlung mit dem Buchhandel in direkte Verbindung gebracht habe.

zweihundsechzigster Jahrgang.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung von Circularen zc. Herr F. G. Fischer in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin NW., Thurmstr. 14.

G. Thieme,
Buch- u. Papierhandlung.

Statt Rundschreibens.

[47825]

Leipzig, im November 1895.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass die vor kurzem hier gegründete Firma

Mittelbach's Verlag

in meinen Besitz übergegangen ist und von mir unverändert hier am Platze

Czermaksgarten 10

weiter geführt werden wird.

Der Verlag umfasst besonders folgende Kartenwerke:

Mittelbach's Deutsche Strassenprofilkarte für Radfahrer in 80 Sektionen.

— Strassenprofilkarte von Tirol und Steiermark.

— Strassen-Uebersichtskarte f. Radfahrer.

— Orts- und Entfernungskarte vom Kgr. Sachsen in 8 Sektionen.

— Schulwandkarte von Sachsen.

— Schulwandkarte von Afrika.

— Dislokationskarte d. deutschen Heeres.

Die Auslieferung geschah bisher teils durch die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig, teils durch den nunmehr aufgelösten Mittelbach'schen Selbstverlag in Kötzschenbroda. Sie wollen also von der Aenderung gef. Kenntnis nehmen und Ihre Bestellungen nur noch an die neue Firma richten. Ferner bitte ich, die zur O.-M. 1895 gestellten Disponenden der Strassenprofilkarte, die à cond.-Bezüge in Rechnung 1895, sowie alle Saldi auf mein Konto zu übertragen. Genaue Auszüge darüber sind Ihnen bereits zugegangen.

Um Ihre fernere thätige Verwendung für die sehr gangbaren Kartenwerke bittend, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Arthur Hommel

i/Fa. Mittelbach's Verlag.

Obiges bestätigen:

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Leipzig.
R. Mittelbach, Kötzschenbroda.

[47420] Am 1. November d. J. übernahm ich das Sortiment und die Papierhandlung des Christophorus-Verlag, Fürstenwalde a/Spree, und werde das Geschäft fortführen unter der Firma: Ludwig Burmeisters Buchhdlg. Fürstenwalde a/Spree. Da alle Aktiva und Passiva auf mein Konto gefallen sind, so erbitte ich von den Herren Verlegern umgehend Rechnungsauszüge per 1. November zur Vergleichung. Mein Kommissionsär ist auch für dies Geschäft Herr H. G. Wallmann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Ludwig Burmeister,

i. Fa.: Christlich-Vaterländische Buchhandlung u. Deutsche Sonntagschulbuchhandlung in Berlin.

Die Richtigkeit obiger Bekanntmachung wird bestätigt:

p. Christophorus-Verlag,
Buch- u. Kunsthdlg. in Fürstenwalde a/Spree
A. Burgdorf.

Verkaufsanträge.

[47500] Eine angesehene

Berliner Papier-Grosshandlung

mit guten Verbindungen auch im Verlagsbuchhandel, sowie mit Druckereien soll

verkauft

werden. Für Anfänger, welche nachweislich über ca. 50 000 M. zur Auszahlung verfügen können, eine

äußerst günstige

Gelegenheit. Anfragen unter D. # 47500 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[47926] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine der hervorragendsten Sortimentsbuchhandlungen Badens mit altangesehener Firma u. einem Jahresumsatz von 56-60 000 M. Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß das Geschäft mit einem langjährigen Mitarbeiter der Firma gemeinsam erworben werden kann.

Kaufpreis 40 000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[47731] In einer Diözesan-Hauptstadt Norddeutschlands ist ein angesehenes kath. Sortiment zu verkaufen. Umsatz durchschnittlich 35 000 M. Günstige Geschäftslage. Reflektenten, die einen Kapitalbesitz von 25 000 M. nachweisen können, stehen nähere Angaben gern zu Diensten. Anfragen unter R. Z. # 47731 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.